

IBM und Sun zoffen sich wegen Solaris

IBMs Entscheidung, seine Unternehmens-Software nicht für Suns Betriebssystem 'Solaris for x86' zu testen und zu zertifizieren, hat Sun-Offizielle verärgert. Dieser Schritt habe einen monopolistischen Beigeschmack, hieß es. Der Entschluss sei um so überraschender, als IBM angekündigt habe, 'Solaris 10' auf Suns Sparc-Hardware zu unterstützen, hieß es von Larry Singer, Vice President of Suns Global Information Systems Strategy Office.

Sun hatte 'Solaris for x86' und 'Solaris 10' für Ende März angekündigt. "IBM sagt uns, man erwarte nur eine geringe Nachfrage der Kunden nach einer Unterstützung von Solaris for x86", so Singer in US-Medien. Das sei aber nicht der wirkliche Grund. IBM wolle vielmehr nicht, das Sun sein Geschäft mit Solaris for x86 ausdehne.

IBM-Vertreter bekräftigten dagegen, dass Solaris for x86 nach Meinung des Unternehmens über eine zu geringe Kundenbasis verfüge. "Solaris for x86 ist neu und für die meisten Kunden noch nicht interessant", hieß es von IBM-Sprecher Steve Eisenstadt. IBM werde seine Entscheidung überdenken, wenn sich unter den Kunden eine größere Nachfrage nach Suns Betriebssystem abzeichne.